

# e-mobil BW Datenmonitor November 2024

© MicroStockHub/stockphoto

**e-mobil** 

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen  
und Automotive Baden-Württemberg

# e-mobil BW Datenmonitor

## November 2024

Der e-mobil BW Datenmonitor liefert aktuelle Informationen, Grafiken und Daten zur Entwicklung der Elektromobilität in Baden-Württemberg und Deutschland sowie zu wichtigen technologischen Trends rund um das automatisierte, vernetzte und elektrische Fahren.

Darüber hinaus stellt der e-mobil BW Datenmonitor regelmäßig Strukturdaten zur Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg zur Verfügung.

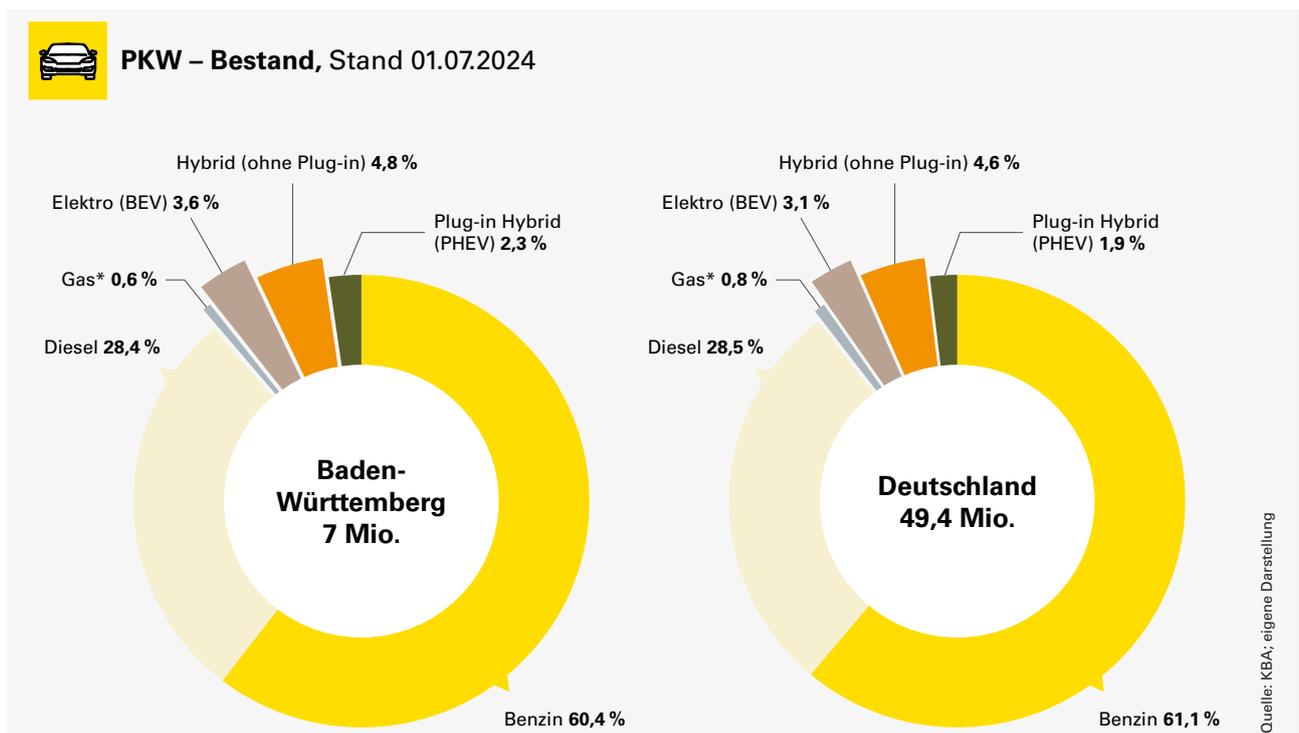
### Inhalt:

■ Bestand und Neuzulassungen von PKW, Bussen und LKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten .....	3
■ Neuzulassungen von PKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten .....	7
■ Stromladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg und Deutschland .....	8
■ Strukturdaten der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg .....	12

# Bestand und Neuzulassungen von PKW, Bussen und LKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten

**Jedes zehnte Fahrzeug in Baden-Württemberg verfügt über einen alternativen Antrieb** (Stand: 01.07.2024)

Baden-Württemberg verzeichnet zum 1. Juli 2024 einen leichten Anstieg des Pkw-Bestandes um 0,9 % auf **insgesamt 6.977.269 Fahrzeuge**. Den größten Anteil am Pkw-Bestand haben nach wie vor die **Benziner** mit **60,4 %**, auch wenn im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang um 1,1 % zu verzeichnen ist. Ähnlich verhält es sich bei den Diesel-Pkw, deren Bestand leicht um 2,1 % zurückging, was einem Anteil von 28,4 % entspricht. In Deutschland sind die Rückgänge bei Benzinern (-1,0 %) und Diesel-Pkw (-2,0 %) ähnlich ausgeprägt, womit sich der Trend einer langsamen Abkehr von den traditionellen Verbrennungsmotoren fortsetzt. Der **Bestand an reinen Elektrofahrzeugen** (BEV) ist im vergangenen Jahr mit einem **Plus von 29,7 Prozent** auf insgesamt 248.513 Fahrzeuge weiter gewachsen und erreicht damit nun einen Anteil am Bestand von ca. 3,6 %. Diese positive Entwicklung erfolgte trotz des Auslaufens der staatlichen Förderung im Dezember letzten Jahres. Seit dem Auslaufen der Förderung hat sich das Bestandswachstum aufgrund des geringeren Marktanteils etwas verlangsamt. **Hybridfahrzeuge** (ohne Plug-in) konnten ihren Anteil am Bestand besonders deutlich ausbauen. Mit einem **Zuwachs von 34,1 %** haben sie nun einen Anteil von 4,8 % am Pkw-Bestand in Baden-Württemberg. Plug-in-Hybride (PHEV) weisen ebenfalls ein positives, wenn auch geringeres Wachstum auf. Ihr Anteil an allen Pkw in Baden-Württemberg liegt bei 2,3 %, was einem Zuwachs von 8,0 % entspricht. Damit haben erstmals knapp **10 % der Fahrzeuge** im baden-württembergischen Fahrzeugbestand einen **alternativen Antrieb**.<sup>1</sup>



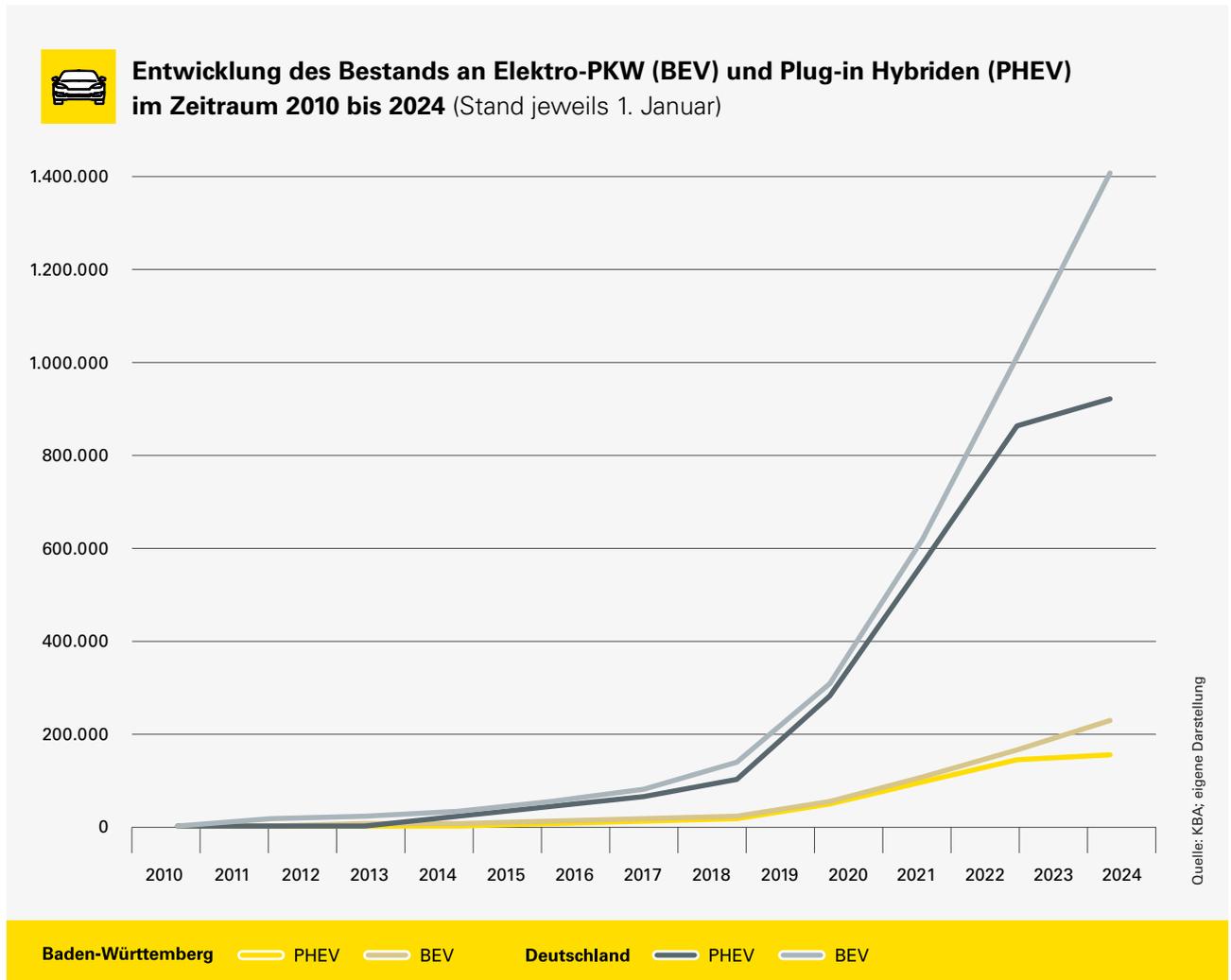
Pkw-Bestand 01.07.2024	Baden-Württemberg			Deutschland		
	Anteil	Bestand	Veränderung**	Anteil	Bestand	Veränderung**
<b>Benzin</b>	60,4%	4.215.143	-1,1%	61,1%	30.173.317	-1,0%
<b>Diesel</b>	28,4%	1.979.738	-2,1%	28,5%	14.059.042	-2,0%
<b>Gas* (insgesamt)</b>	0,6%	41.289	-3,3%	0,8%	383.488	-4,2%
<b>Elektro (BEV)</b>	3,6%	248.513	29,7%	3,1%	1.528.150	30,5%
<b>Hybrid (ohne Plug-in)</b>	4,8%	331.745	34,1%	4,6%	2.286.306	32,1%
<b>Plug-in Hybrid (PHEV)</b>	2,3%	159.657	8,0%	1,9%	947.720	6,8%
<b>Sonstige</b>	0,0%	1.184	-6,5%	0,0%	10.189	-3,2%
<b>Bestand insgesamt</b>		<b>6.977.269</b>	<b>0,9%</b>		<b>49.388.212</b>	<b>0,7%</b>

\* Flüssiggas (LPG) und Erdgas (CNG), einschl. bivalent \*\* Veränderung der Bestandszahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat

1 | KBA: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Bundesländern, Fahrzeugklassen und ausgewählten Merkmalen, 1. Juli 2024 (FZ 27)

## Entwicklung des Bestandes an Elektro-PKW (BEV) und Plug-in-Hybriden (PHEV) im Zeitraum von 2010 bis 2024 (Stand: jeweils 1. Januar)

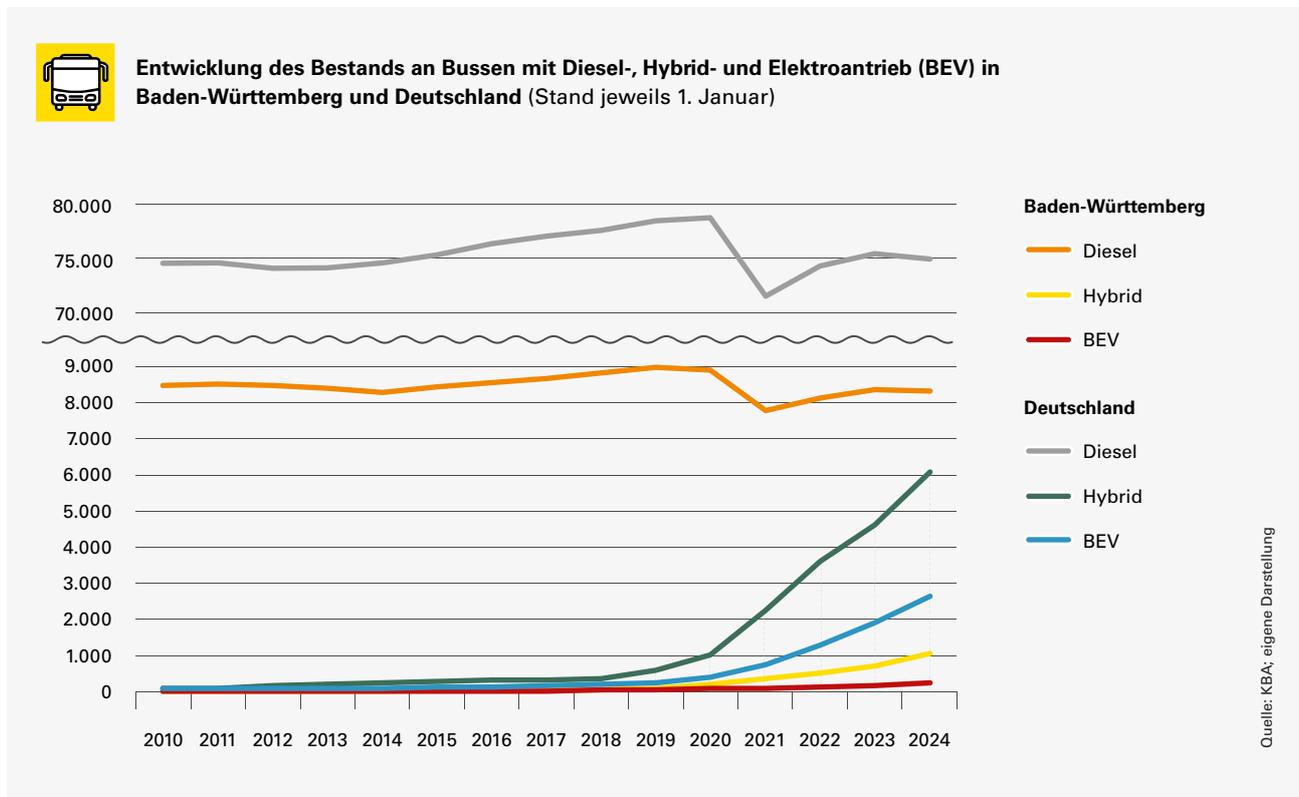
Am 01.01.2024 waren in **Deutschland** insgesamt 2.330.567 Elektrofahrzeuge (davon **1.408.681 BEV** und 921.886 PHEV) zugelassen. Im Jahr 2020 lag der Bestand noch bei 239.792 Elektrofahrzeugen (136.617 BEV und 102.175 PHEV), was fast einer **Verzehnfachung innerhalb von vier Jahren** entspricht. In **Baden-Württemberg** hat sich der Bestand an Elektrofahrzeugen im gleichen Zeitraum von 44.937 im Jahr 2020 auf 383.495 (davon **229.556 BEV**) fast verneunfacht. Der Anstieg seit 2020 zeigt eine deutliche Zunahme der Elektrofahrzeuge im Pkw-Bestand. Allerdings hat sich das **Bestandswachstum insbesondere bei den PHEV zuletzt verlangsamt**, was unter anderem auf den Wegfall der Umweltprämie für Plug-in-Hybride zum 01.01.2023 zurückzuführen ist<sup>2</sup>



E-Pkw – Bestand		2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	PHEV	-	-	-	3.766	8.493	12.711	19.074	51.870	99.118	142.930	153.939
	BEV	297	4.042	4.769	6.667	10.568	15.998	24.863	54.250	105.964	165.383	229.556
D	PHEV	-	-	-	20.975	44.419	66.997	102.175	279.861	565.956	864.712	921.886
	BEV	1.588	18.948	25.502	34.022	53.861	83.175	136.617	309.083	618.460	1.013.009	1.408.681

## Entwicklung des Bestands an Bussen mit Diesel-, Hybrid-, und Elektroantrieb (BEV) im Baden-Württemberg und Deutschland im Zeitraum 2020 bis 2024 (Stand: jeweils 1. Januar, Veröffentlichung auf jährlicher Basis)

In Deutschland und Baden-Württemberg hat der **Dieselantrieb** auch im Jahr 2024 mit 74.948 bzw. 8.313 Bussen den **mit Abstand größten Anteil am Busbestand**. Im Vergleich zum Vorjahr ist nur ein leichter Rückgang des Bestandes zu beobachten, dem **steigende Stückzahlen bei den alternativen Antrieben** gegenüberstehen. Die Anzahl der Elektrobusse (BEV) hat sich in Baden-Württemberg seit 2020 von 74 auf 237 mehr als verdreifacht, die Anzahl der Hybridbusse hat sich in diesem Zeitraum von 188 auf 1.044 mehr als verfünffacht. Im gesamten Bundesgebiet hat sich der Bestand an Elektrobussen (BEV) seit 2020 von 385 auf 2.651 im Jahr 2024 sogar mehr als versiebenfacht.<sup>3</sup>

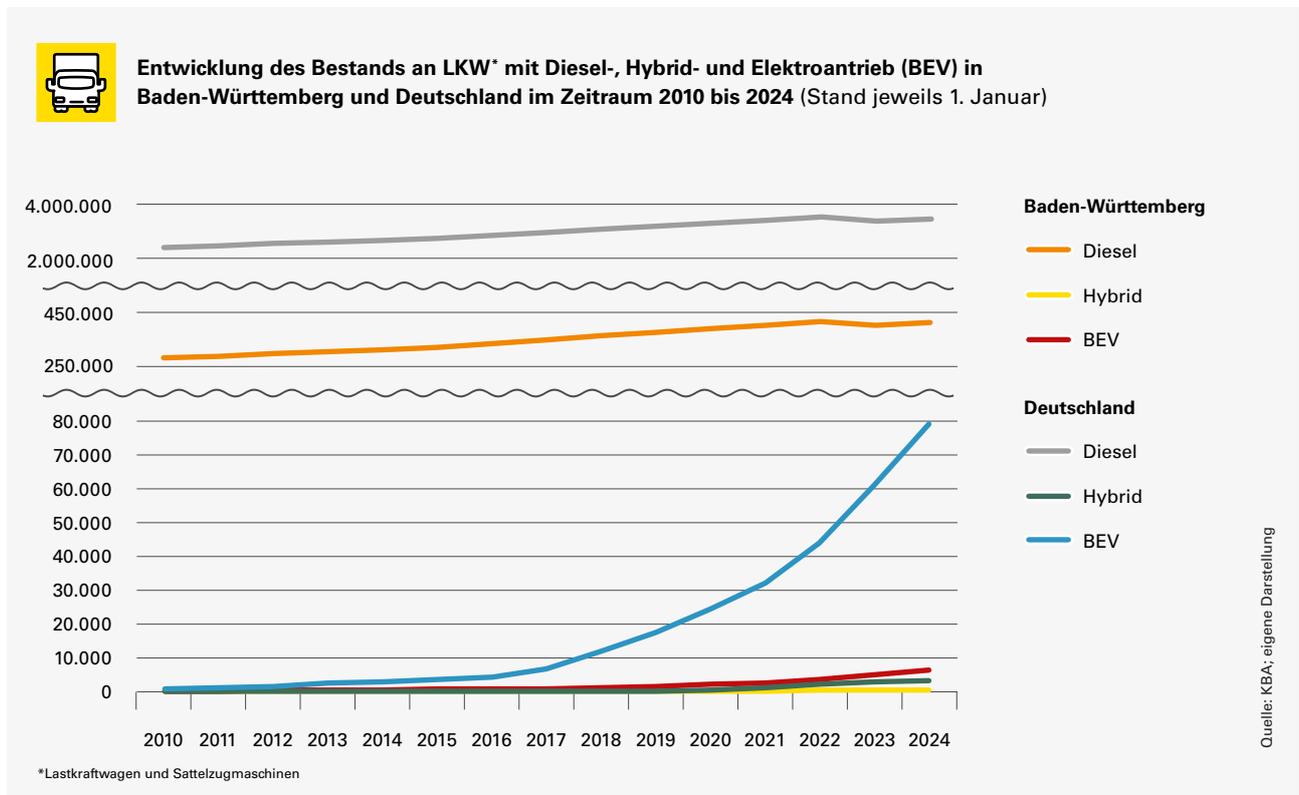


Busse – Bestand		2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	Diesel	8.475	8.425	8.541	8.655	8.809	8.977	8.892	7.768	8.125	8.351	8.313
	Hybrid	16	38	37	35	52	88	188	363	494	713	1044
	BEV	10	11	13	21	29	42	74	82	114	153	237
D	Diesel	74.547	75.335	76.334	77.041	77.594	78.472	78.758	71.496	74.291	75.435	74.948
	Hybrid	74	291	321	318	362	568	1.008	2.235	3.608	4.618	6.077
	BEV	93	116	137	168	183	228	385	727	1.287	1.884	2.651

3 | KBA: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Bundesländern, Fahrzeugklassen und ausgewählten Merkmalen, 1. Januar 2024 (FZ 27)

## Entwicklung des Bestands an LKW<sup>4</sup> mit Diesel-, Hybrid- und Elektroantrieb (BEV) in Baden-Württemberg und Deutschland im Zeitraum 2010 bis 2024 (Stand: jeweils 1. Januar, Veröffentlichung auf jährlicher Basis)

Auch im Jahr 2024 bleibt der **Dieselantrieb** mit 412.168 Lkw in Baden-Württemberg und 3.449.134 Lkw in Deutschland die **dominierende Antriebsart im Güterverkehr**, wenngleich alternative Antriebstechnologien Marktanteile gewinnen. Bemerkenswert ist das **Wachstum im Bereich der rein elektrisch betriebenen Nutzfahrzeuge**. In Baden-Württemberg steigt deren Anzahl von 4.938 im Jahr 2023 auf 6.362 im Jahr 2024, was einem Zuwachs von knapp 29 % entspricht. Deutschlandweit steigt die Zahl der Elektro-Lkw von 60.803 auf 78.952, was einem Zuwachs von rund 30 % entspricht. Wasserstoffbetriebene Lkw spielen derzeit noch eine vergleichsweise untergeordnete Rolle: Zum 01. Januar 2024 führt das KBA bundesweit bei den LKW 836 „sonstige“ Antriebsarten.<sup>5</sup>



Lkw – Bestand		2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	Diesel	281.308	320.880	334.077	348.587	363.376	376.960	389.453	402.433	416.836	401.875	412.168
	Hybrid	29	14	15	18	20	22	52	147	271	348	404
	BEV	179	593	642	756	952	1.399	2.114	2.611	3.434	4.938	6.362
D	Diesel	2.394.339	2.737.501	2.842.945	2.958.644	3.076.144	3.185.435	3.295.185	3.411.693	3.533.063	3.381.255	3.449.134
	Hybrid	94	119	126	135	139	139	367	1.051	2.071	2.755	3.303
	BEV	919	3.573	4.369	6.596	11.824	17.611	24.398	32.232	43.786	60.803	78.952

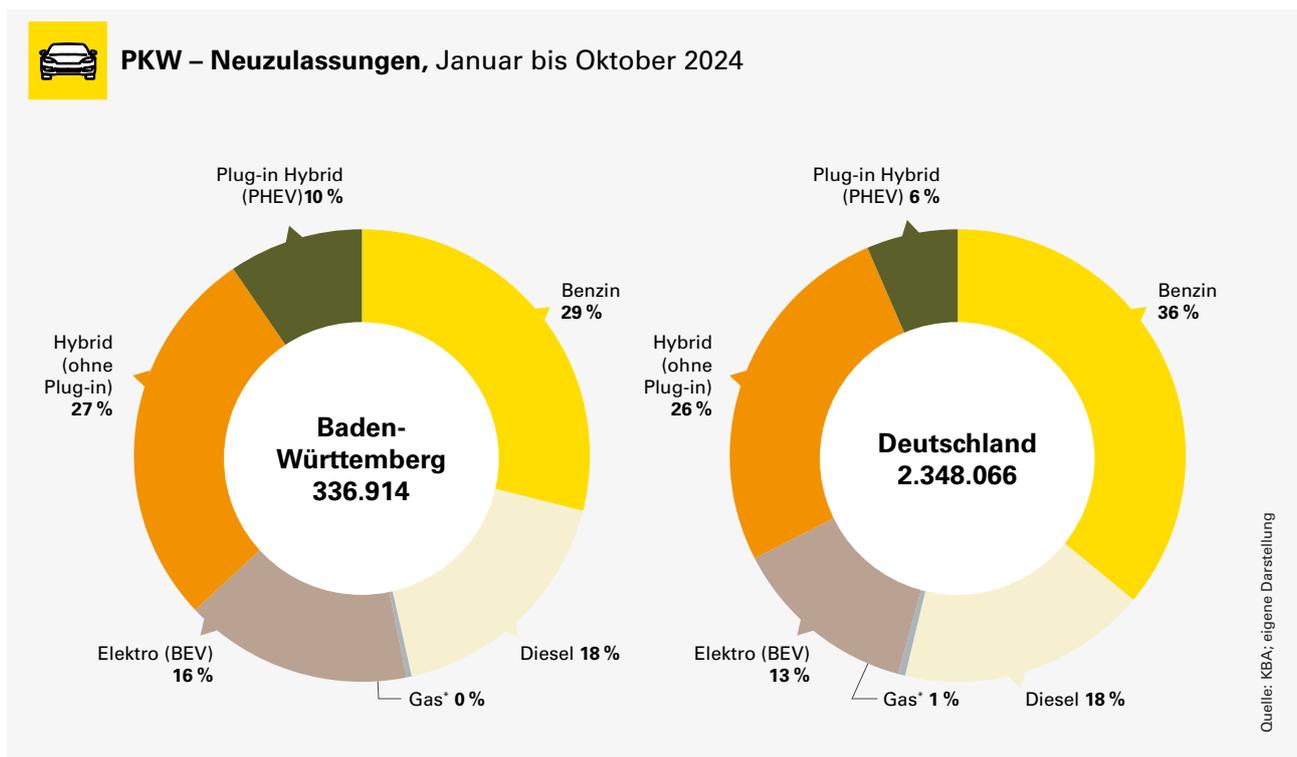
4 | Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen

5 | KBA: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Bundesländern, Fahrzeugklassen und ausgewählten Merkmalen, 1. Januar 2024 (FZ 27)

# Neuzulassungen von PKW in Baden-Württemberg und Deutschland nach Kraftstoffarten

**Starker Zuwachs bei elektrifizierten Fahrzeugen, Rückgang bei vollelektrischen Pkw** (Stand: 10/2024)

Benzin- und Dieselfahrzeuge zeigen bei den Pkw-Neuzulassungen in Baden-Württemberg bis Oktober 2024 weiterhin eine stabile Marktentwicklung. **Benziner** verzeichnen mit einem **Marktanteil von 28,9 % (+0,4 %)** ein **leichtes Wachstum**, Diesel-Pkw legen mit 17,6 % (+1,3 %) ebenfalls zu. Trotz schwieriger Marktbedingungen zeigt sich, dass elektrifizierte Antriebe weiterhin eine Schlüsselrolle bei der Transformation des Automobilsektors einnehmen. Insbesondere **Hybridfahrzeuge ohne Stecker konnten im Vergleich zum Vorjahr stark zulegen**: Mit einem Plus von 10,7 Prozent auf 92.322 Neuzulassungen stellen sie mit 27,4 % den größten Anteil an den elektrifizierten Fahrzeugen. **Plug-in-Hybride (PHEV) legten sogar um 17,9 % zu** und erreichten einen Marktanteil von 9,6 %. Obwohl die Neuzulassungen von reinen Elektrofahrzeugen (**BEV**) in Baden-Württemberg um 19,7 % zurückgingen, blieb ihr Marktanteil mit **16,2 %** stabil. Damit liegt **Baden-Württemberg deutlich über dem Bundesdurchschnitt** von 13,3 %. Der Rückgang ist vor allem auf das Auslaufen der staatlichen Kaufprämie zurückzuführen, die im Jahr 2023 eine starke Kaufdynamik ausgelöst hatte. Darüber hinaus fällt in den Zeitraum ab September 2023 das Auslaufen der Förderung für gewerbliche Halter, die einen erheblichen Anteil der BEV-Neuzulassungen ausmachen. Dennoch zeigt sich, dass die **Nachfrage nach BEVs langfristig robust** ist und sich trotz Rückgang nach Ende der Förderung auf dem Niveau der Diesel-Pkw bewegt. Insgesamt verfügen mittlerweile **über 53,2 %** der in Baden-Württemberg neu zugelassenen Pkw über einen **elektrifizierten Antriebsstrang**.<sup>6</sup>



Pkw-Neuzulassungen Januar–Oktober 2024	Baden-Württemberg			Deutschland		
	Anteil	Neuzulassungen	Veränderung**	Anteil	Neuzulassungen	Veränderung**
<b>Benzin</b>	28,9%	97.456	0,4%	36,0%	845.263	2,8%
<b>Diesel</b>	17,6%	59.166	1,3%	17,7%	415.720	1,5%
<b>Gas* (insgesamt)</b>	0,4%	1.250	-4,1%	0,5%	11.793	-3,1%
<b>Elektro (BEV)</b>	16,2%	54.507	-19,7%	13,3%	311.881	-26,6%
<b>Hybrid (ohne Plug-in)</b>	27,4%	92.322	10,7%	26,0%	610.973	11,4%
<b>Plug-in Hybrid (PHEV)</b>	9,6%	32.187	17,9%	6,5%	152.198	8,9%
<b>Sonstige</b>	0,0%	26	62,5%	0,0%	238	-33,5%
<b>Neuzulassungen insgesamt</b>		<b>336.914</b>	<b>0,4%</b>		<b>2.348.066</b>	<b>-0,4%</b>

\* Flüssiggas (LPG) und Erdgas (CNG), einschl. bivalent \*\* Veränderung der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

# Stromladeinfrastruktur und Wasserstofftankstellen in Baden-Württemberg und Deutschland

**Baden-Württemberg lädt privat: Bei mindestens 85 % der Ladepunkte im Land handelt es sich um Ladepunkte, die nicht öffentlich zugänglich sind.** (Stand: 01.09.2023)<sup>7</sup>

Zum 1. September 2024 verfügt das Land über **insgesamt 25.790 Ladepunkte**, davon 21.807 Normalladepunkte (NLP) und 3.983 Schnellladepunkte (SLP). Im vergangenen Jahr ist die Zahl der öffentlichen Ladepunkte in Baden-Württemberg um **21 % gestiegen**. 15 % aller öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Baden-Württemberg sind Schnellladepunkte, **ein Drittel der Schnellladepunkte sind High-Power-Charger (HPC)** mit mehr als 150 kW Ladeleistung.

Mit 229 öffentlichen Ladepunkten pro 100.000 Einwohner liegt Baden-Württemberg deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 173 und nimmt weiterhin eine **Spitzenposition bei der Versorgung mit Ladepunkten pro Einwohner** ein. Auch die Flächenabdeckung in Baden-Württemberg ist beachtlich: Mit 7,2 Ladepunkten pro 10 km<sup>2</sup> liegt das Land knapp hinter Nordrhein-Westfalen auf Platz 2 der Flächenländer (Deutschland: 3,6). Das Verhältnis von Elektrofahrzeugen (BEV) zu öffentlich zugänglichen Ladepunkten ist in Baden-Württemberg mit **10 BEV pro Ladepunkt** weiterhin günstig und liegt unter dem Bundesdurchschnitt von 11 BEV pro Ladepunkt. Die durchschnittliche Ladeleistung pro öffentlichem Ladepunkt liegt bei 30 kW, die durchschnittliche Ladeleistung pro BEV bei 3,12 kW. Mit einer Gesamtladeleistung von 774.948 kW übertrifft Baden-Württemberg den geschätzten Bedarf gemäß europäischer Verordnung (AFIR) und erreicht einen **Deckungsgrad von 172 %**.<sup>8</sup>

Für eine umfassende Bewertung der Ladesituation müssen jedoch neben der öffentlichen Ladeinfrastruktur auch private Ladepunkte berücksichtigt werden, für die jedoch keine vollständigen Daten vorliegen. Laut FörderMONITORING der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur (NLL) sind in Baden-Württemberg derzeit zusätzlich über 143.000 geförderte, nicht öffentlich zugängliche Ladepunkte in Betrieb. Damit machen allein die geförderten **privaten Ladepunkte** mit mindestens 85 % den deutlich größten Anteil der Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg aus.<sup>9</sup>

	NLP	SLP	Ladepunkte	kW gesamt	kW je LP	LP je 100.000 EW	Anteil SLP
<b>Baden-Württemberg</b>	21.807	3.983	25.790	774.948	30	229	15%
<b>Bayern</b>	22.753	6.182	28.935	1.042.648	37	216	21%
<b>Berlin</b>	4.297	692	4.989	118.872	24	133	14%
<b>Brandenburg</b>	2.691	908	3.599	158.324	44	140	25%
<b>Bremen</b>	928	150	1.078	27.377	26	157	14%
<b>Hamburg</b>	2.426	555	2.981	107.085	37	158	19%
<b>Hessen</b>	9.309	2.312	11.621	406.528	37	182	20%
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	1.419	512	1.931	86.401	46	119	27%
<b>Niedersachsen</b>	10.618	3.632	14.250	576.639	41	175	25%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	21.667	5.605	27.272	938.361	35	150	21%
<b>Rheinland-Pfalz</b>	3.792	1.874	5.666	273.392	49	136	33%
<b>Saarland</b>	881	262	1.143	37.920	34	115	23%
<b>Sachsen</b>	4.154	1.285	5.439	190.100	35	133	24%
<b>Sachsen-Anhalt</b>	1.659	800	2.459	116.489	49	112	33%
<b>Schleswig-Holstein</b>	4.479	1.281	5.760	209.295	37	195	22%
<b>Thüringen</b>	1.914	1.030	2.944	147.593	50	138	35%
<b>Deutschland</b>	<b>114.794</b>	<b>31.063</b>	<b>145.857</b>	<b>5.211.970</b>		<b>173</b>	<b>21%</b>

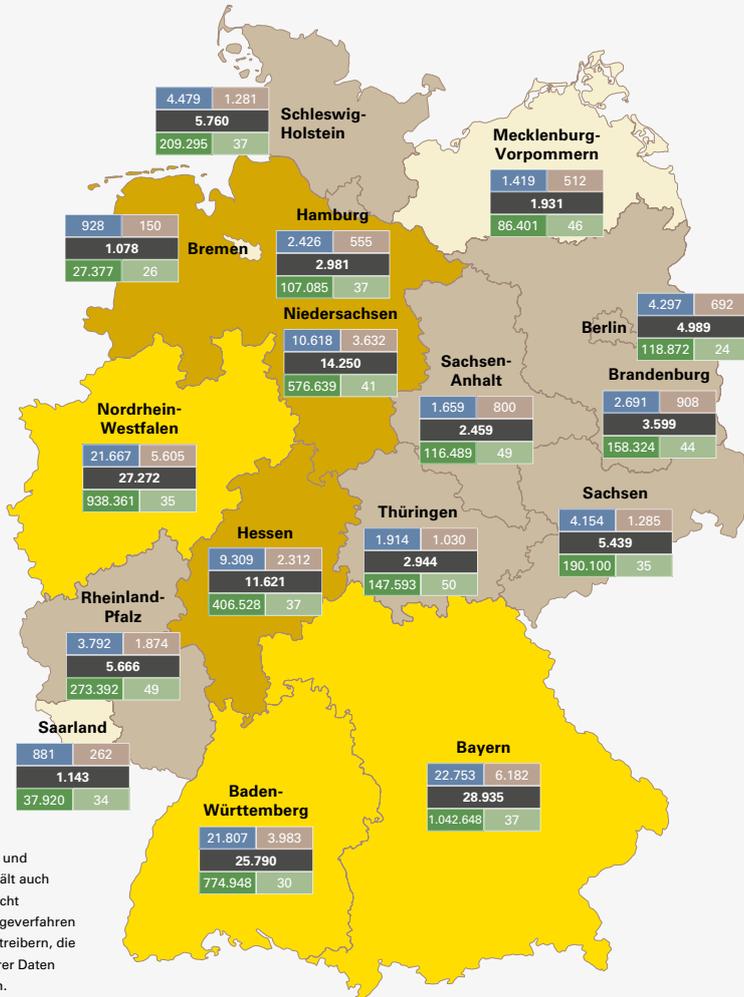
7 | Werte für kW gesamt und kW je LP zum 01.07.2024 (Stand November 2024), Einwohnerzahlen zum 31.12.2022

8 | Bundesnetzagentur, Elektromobilität: Öffentliche Ladeinfrastruktur: Bundesnetzagentur - Ladesäulenkarte (abgerufen am 23.11.2024)

9 | Fördermonitoring der NLL (FörderMONITORING), Stand 01.10.2024



## Anzahl der öffentlich zugänglichen Stromladepunkte aufgeteilt nach Schnell- und Normalladepunkten (Stand: 01.09.2024)



- Normalladepunkte
- Schnellladepunkte
- Gesamtanzahl Ladepunkte
- kW gesamt\*
- kW je LP\*\*

Anzahl der Ladepunkte je Bundesland

- unter 2000
- 2.000 bis unter 5.000
- 5.000 bis unter 10.000
- 10.000 bis unter 20.000
- 20.000 und mehr

Erläuterung:  
 \*kW gesamt = gesamte Ladeleistung (als Nennleistung der Ladeeinrichtungen)  
 \*\*kW je LP = durchschnittliche spezifische Ladeleistung (als Nennleistung der Ladeeinrichtungen) je Ladepunkt

Bei der Ladeleistung handelt es sich um die Nennleistung der Ladeeinrichtungen und nicht um die kumulierte Leistung der einzelnen Ladepunkte. Die gesamte Ladeleistung beschreibt also die insgesamt bundeslandweit gleichzeitig nutzbare Leistung der Ladepunkte.

Die Anzahl der Normal- und Schnellladepunkte enthält auch Meldungen aus noch nicht abgeschlossenen Anzeigeverfahren und Meldungen von Betreibern, die der Veröffentlichung ihrer Daten nicht zugestimmt haben.

### Deutschland insgesamt:

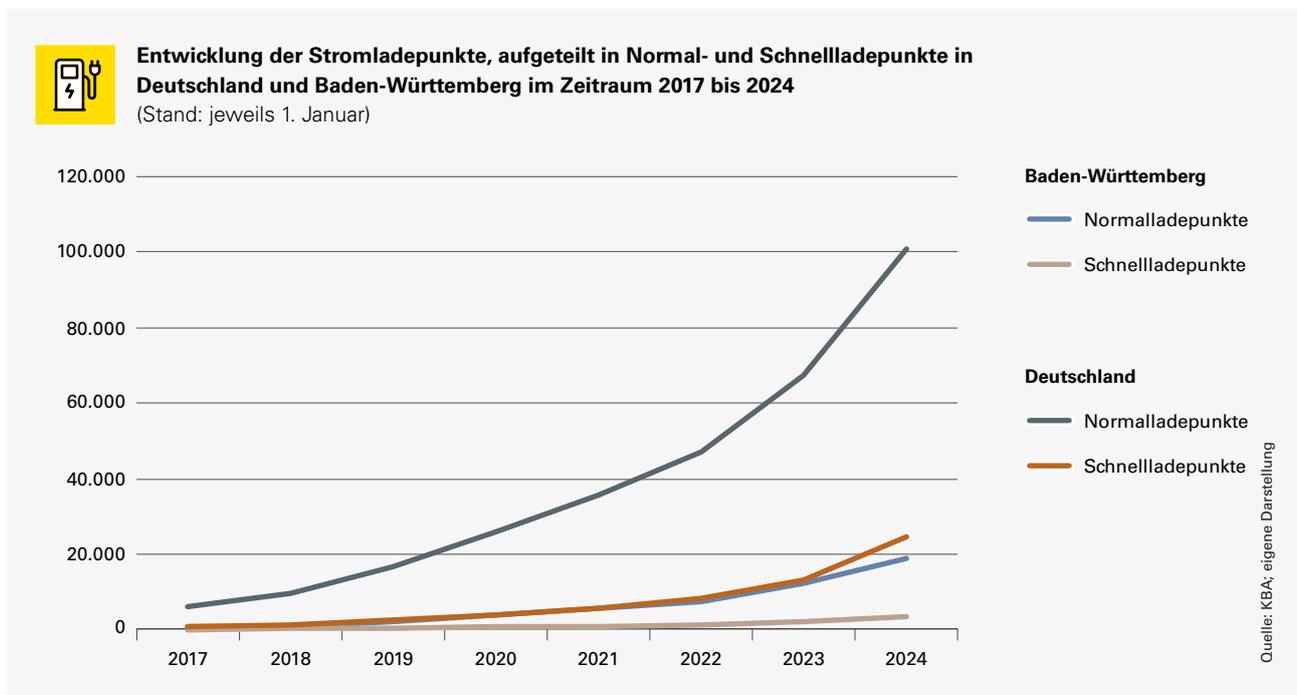
114.794	31.063
145.857	
5.211.970	

Quelle: BNetzA, EasyMap-Kartengrundlage: © LUTUM+TAPPERT, Bonn; eigene Darstellung

## Stromladeinfrastruktur – Anzahl der Ladepunkte seit 2022 verdoppelt (Stand: jeweils 1. Januar)

Die Ladeinfrastruktur in Baden-Württemberg hat sich seit 2018 gut entwickelt. Sowohl die Anzahl der Normalladepunkte (NLP) als auch der Schnellladepunkte (SLP) ist deutlich gestiegen. Die Normalladepunkte stiegen von rund 1.000 im Jahr 2018 auf über 19.000 im Jahr 2024. Besonders bemerkenswert ist die **Verdoppelung der NLP von 2022 auf 2024**. Auch die **Schnellladepunkte** verzeichneten ein starkes Wachstum von rund 200 im Jahr 2018 auf über 3.400 im Jahr 2024, wobei sich ihre Anzahl **von 2022 auf 2024 ebenfalls mehr als verdoppelte**.

Auch die **Anzahl der Ladepunkte pro 100.000 Einwohner** hat sich von 80 im Jahr 2022 auf fast 200 im Jahr 2024 **stark erhöht**, was die Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur für die Bevölkerung deutlich verbessert. Ein wichtiger Indikator für die Effizienz ist die Anzahl der Elektrofahrzeuge pro Ladepunkt, die nach einem Maximum im Jahr 2022 bis 2024 wieder abnimmt, was auf eine verbesserte Verfügbarkeit von Ladepunkten hindeutet. Auch die durchschnittliche Leistung pro Ladepunkt (kW pro Ladepunkt) zeigt eine positive Entwicklung von 22 kW im Jahr 2017 auf zuletzt 31 kW.

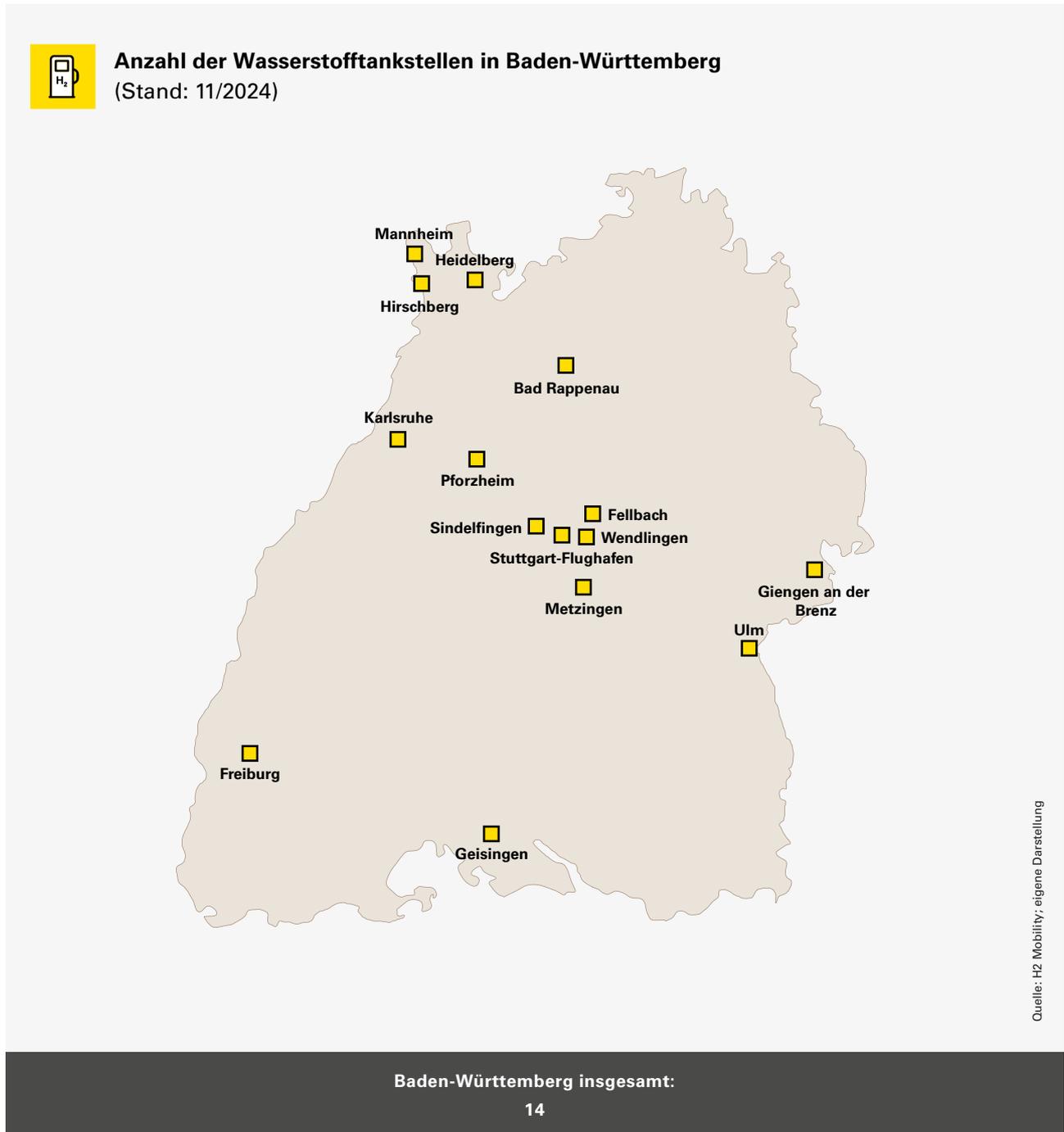


Ladeinfrastruktur		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BW	NLP	1.012	2.163	3.732	5.588	7.629	12.309	19.032
	SLP	220	431	656	1.032	1.347	2.108	3.415
	LP je 100.000 EW *	11	23	40	60	81	130	199
	E-Pkw je LP **	15	11	10	16	23	21	18
	kW je LP	23	28	27	29	30	29	31
D	NLP	9.495	16.723	26.040	35.781	46.925	67.288	100.889
	SLP	1.365	2.460	3.845	5.763	8.230	13.253	24.478
	LP je 100.000 EW*	13	23	36	50	65	96	149
	E-Pkw je LP**	9	8	8	14	21	23	19
	kW je LP	22	24	28	29	32	31	35

\* Ladepunkte (Normal- und Schnellladepunkte) pro 100.000 Einwohner \*\* Elektro-Pkw (BEV und PHEV) pro Ladepunkt (Normal- und Schnellladepunkte)

## Wasserstofftankstellen

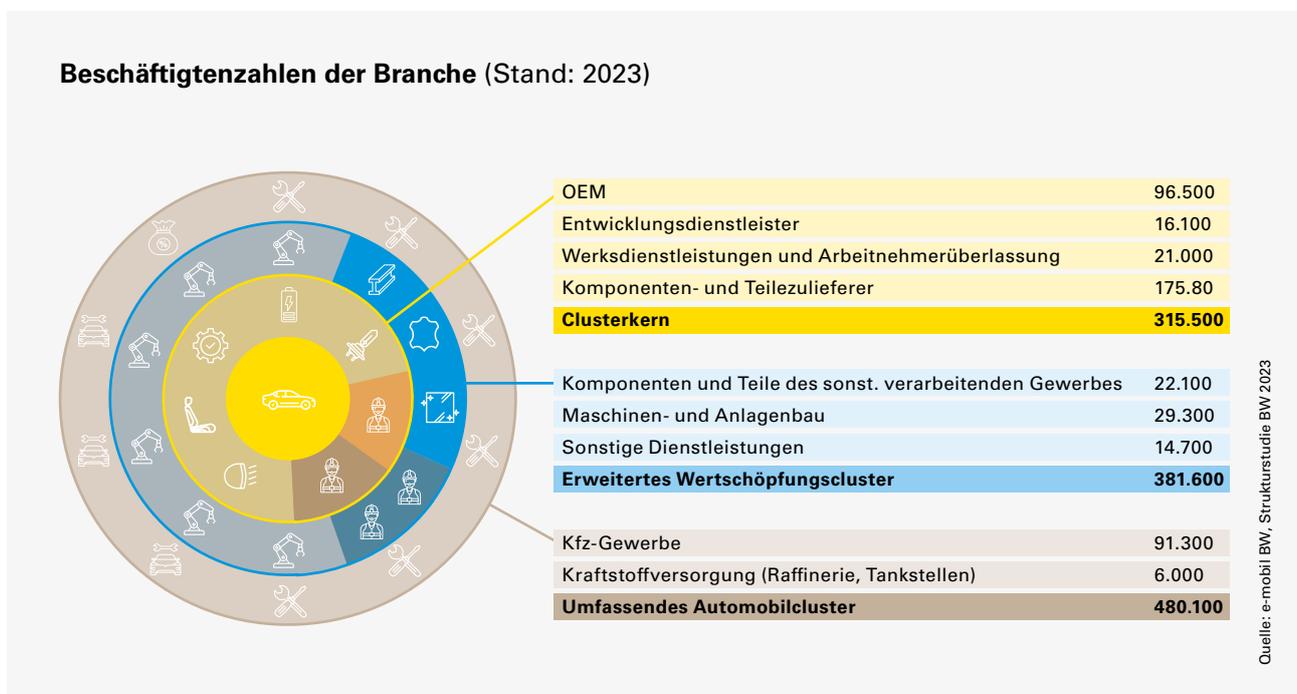
Bundesweit gibt es derzeit **86 öffentlich zugängliche Wasserstofftankstellen** (350 bar und 700 bar), über 20 befinden sich in der Planungs- und Realisierungsphase. In **Baden-Württemberg** kann derzeit an **14 Standorten** Wasserstoff getankt werden, sechs weitere befinden sich in der Realisierung. Gleichzeitig werden die bestehenden und entstehenden Standorte für die 350-bar-Betankung von Nutzfahrzeugen ausgebaut.<sup>10</sup>



10 | H2 Mobility: <https://h2.live/>, Stand 22.11.2024

# Strukturdaten der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg

Mit circa **31% Wertschöpfungsanteil am verarbeitenden Gewerbe** ist die Automobilwirtschaft eine wirtschaftlich sehr relevante Industrie in Baden-Württemberg. Dies zeigt sich auch bei der Betrachtung der Beschäftigtenstruktur.<sup>11</sup> Stand 2022 sind rund ca. **480.100 Beschäftigte** der Automobilwirtschaft zuzuordnen.<sup>12</sup> Das baden-württembergische Automobilcluster umfasst Unternehmen, die sich auf Produktion, Vertrieb, Wartung, Reparatur und andere Dienstleistungen rund um Kraftfahrzeuge (Pkw und Nutzfahrzeuge) spezialisiert haben. Das Automobilcluster kann in **Clusterkern, erweitertes Wertschöpfungscluster und vollständiges Automobilcluster** unterteilt werden. Der Clusterkern umfasst Fahrzeughersteller und wichtige Zulieferunternehmen, während das erweiterte Wertschöpfungscluster Unternehmen einschließt, die nicht ausschließlich auf Kraftfahrzeuge ausgerichtet sind. Das vollständige Automobilcluster umfasst Branchen, die für die Nutzung von Kraftfahrzeugen unerlässlich sind, wie das Kfz-Gewerbe und die Kraftstoffversorgung durch Tankstellen und Raffinerien. Insgesamt hängt jeder zehnte Arbeitsplatz in Baden-Württemberg von der Automobilbranche ab.



11 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

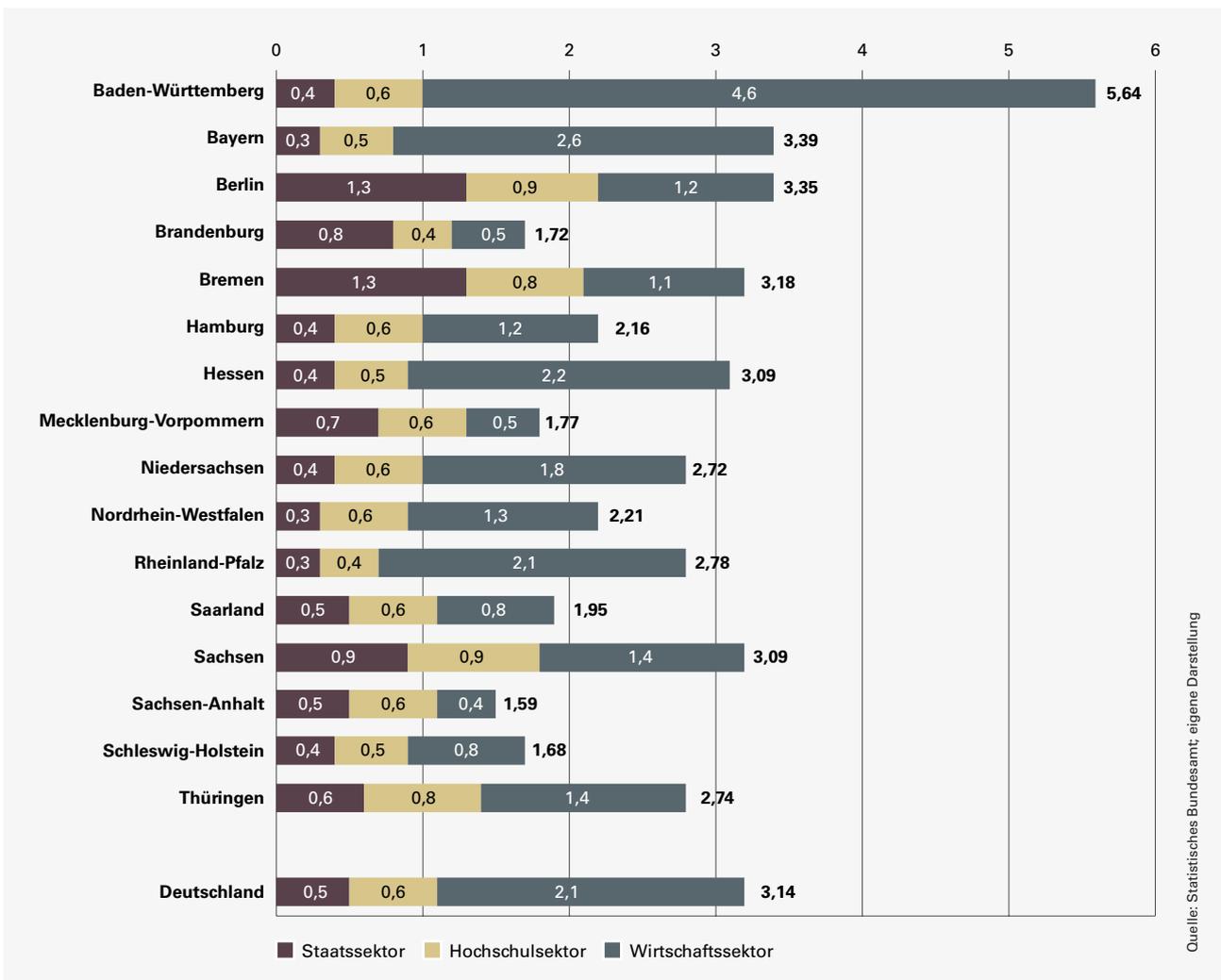
12 | Strukturstudie BW 2023 Transformation der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie in Baden-Württemberg durch Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung

## Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE)

Die **FuE-Intensität** in Baden-Württemberg ging nach dem Rekordwert von 5,8 % (2019) zuletzt leicht auf **5,6%** zurück. Damit ist das Land nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Vergleich Spitzenreiter. Vor allem die hohen FuE-Ausgaben des Wirtschaftssektors tragen überdurchschnittlich dazu bei. Insgesamt kamen 83 Prozent der FuE-Ausgaben im Jahr 2021 aus der Wirtschaft, das entspricht einem Wert von 25 Mrd. Euro. Die Dominanz des Wirtschaftssektors ist hierbei auf die hohen Investitionen des Kraftfahrzeugbaus zurückzuführen (Anteil: 48,5 %). **Baden-württembergische Unternehmen aus dem Automobilsektor** investierten 2021 rund **12,1 Milliarden Euro** in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (-9 % ggü. 2019).<sup>13</sup>

Ausgaben für FuE	2013	2015	2017	2019	2021
<b>Baden-Württemberg gesamt</b>	20,2 Mrd. Euro	22,7 Mrd. Euro	27,9 Mrd. Euro	30,3 Mrd. Euro	30,4 Mrd. Euro
<b>davon Fahrzeugbau</b>	7,8 Mrd. Euro	9,1 Mrd. Euro	12,7 Mrd. Euro	13,3 Mrd. Euro	12,1 Mrd. Euro

## FuE-Ausgabenintensität in den Bundesländern 2021 nach Sektoren (in Prozent)<sup>14</sup>



13 | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2023: [Deutlicher Rückgang der Forschungs- und Entwicklungsausgaben in der Automobilbranche](#)

14 | Statistisches Landesamt BW, 2023: [Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Deutschland nach Bundesländern](#). FuE-Ausgaben insgesamt bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt. Berechnungsstand August 2022/Februar 2023 (zuletzt geprüft am 22.11.2024).

# Impressum

## **Herausgeber**

e-mobil BW GmbH – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

## **Redaktion**

e-mobil BW GmbH

Philipp Prinz

## **Layout/Satz/Illustration**

markentrieb

Die Kraft für Marketing und Vertrieb

## **Fotos**

Umschlag: MicroStockHub/istockphoto

Die Quellennachweise aller weiteren Bilder und Grafiken befinden sich auf der jeweiligen Seite.